

27. April 2023 10:00 bis 17:00 Uhr

Schule und Unterricht entwickeln -

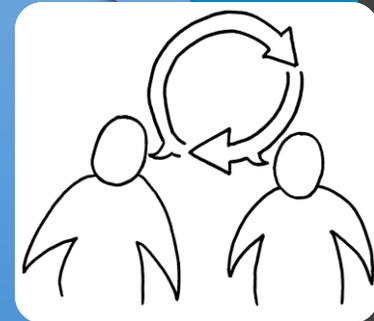
Beziehungen gestalten, Lernprozesse unterstützen

Impulsvortrag Dr. Andreas Jantowski
„LERNPROZESSE UND BEZIEHUNGSGESTALTUNG AUS
NEURODIDAKTISCHER SICHT“

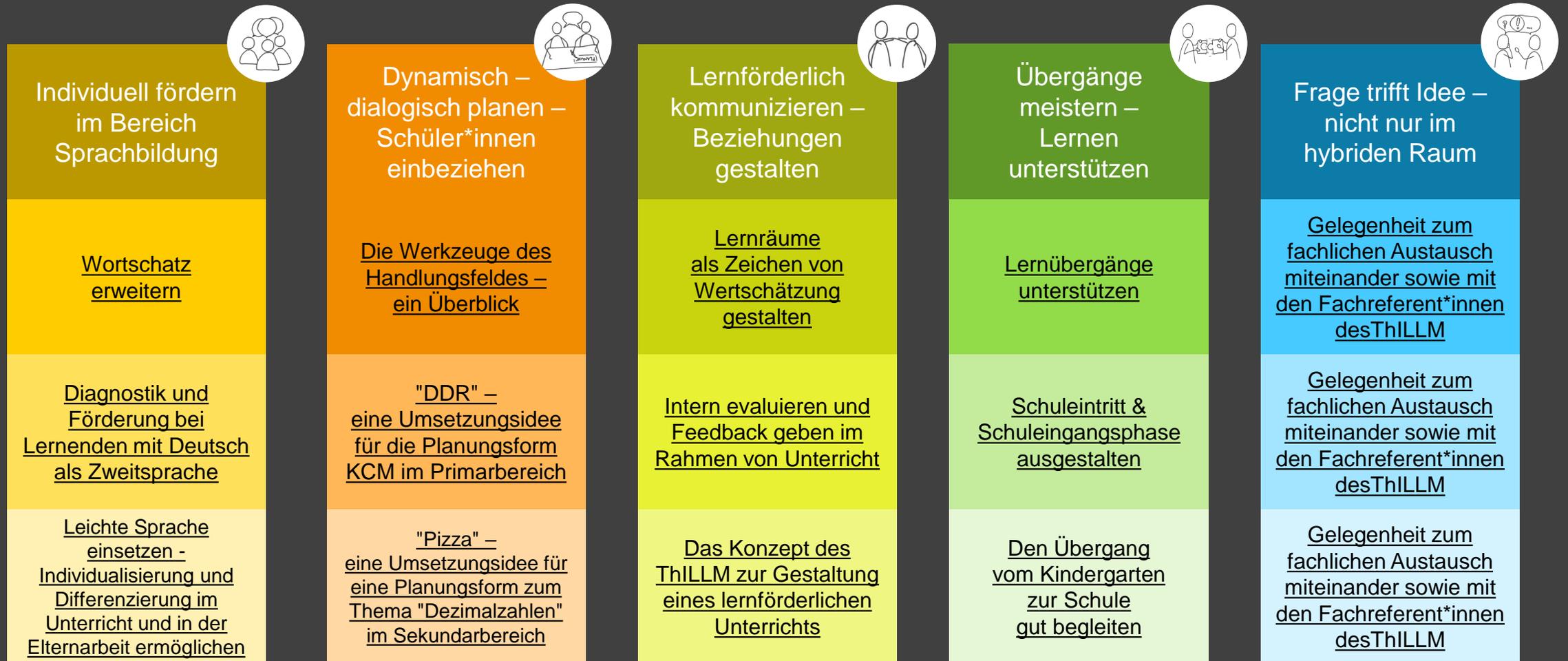
Augustinerkloster Erfurt
VA-Nr. 245720601 (vor Ort)
245720603 (online)



Ansprechpartnerinnen: Andrea.bethge@thillm.de
Katja.franke@thillm.de

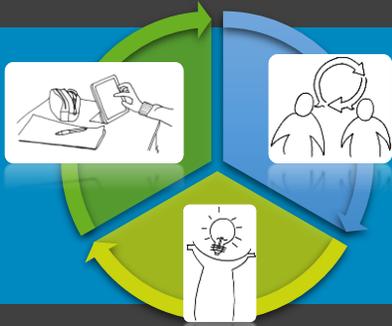


Schule und Unterricht entwickeln – Beziehungen gestalten, Lernprozesse unterstützen



27. April 2023; Augustinerkloster Erfurt

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und Aufgeschlossenen, ganz besonders an Steuergruppen, Teamleiter*innen, Schulleitungen, Schulentwicklungsgruppen, Hortkoordinator*innen.



Tagesablauf

10:00 – 11:15 Uhr	Eröffnung der Fachtagung Impulsvortrag Dr. Andreas Jantowski (Direktor ThILLM) „LERNPROZESSE UND BEZIEHUNGSGESTALTUNG AUS NEURODIDAKTISCHER SICHT“
11:15 – 11:30 Uhr	Einwahl in die Themenräume
11:30 – 12:30 Uhr	THEMENRÄUME 1
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 14:30 Uhr	THEMENRÄUME 2
14:30 – 14:45 Uhr	Kaffeepause und Möglichkeit zum Themenraumwechsel
14:45 – 15:45 Uhr	THEMENRÄUME 3
15:55 – 16:30 Uhr	Abschluss und Ausblick
16:30 Uhr	Ende der Fachtagung



Wortschatz erweitern

11:30 – 12:30 Uhr

Katja Wagner & Gunnar Philipson
Fachberaterin und Fachberater für den Förderschwerpunkt Sprache

...



Diagnostik und Förderung bei Lernenden mit Deutsch als Zweitsprache

13:30 – 14:30 Uhr

Jessica Modl

Landesfachberaterin Deutsch als Zweitsprache

Um förderbedürftige Sprachbereiche bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache zu identifizieren, also herauszufinden, was gefördert werden muss/wo die Förderung ansetzen soll, können unterschiedliche Verfahren eingesetzt werden. Diese förderorientierten Verfahren ermöglichen es, die Sprachentwicklungsprozesse systematisch und differenziert wahrzunehmen und zu beurteilen. Damit verbunden ist eine entsprechende Förderung, die systematisch, individuell und effektiv angelegt ist. Im Workshop werden Verfahren der Sprachstandsdiagnostik und Tools zur Sprachförderung vorgestellt, die im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache eingesetzt werden können.



Leichte Sprache einsetzen – Individualisierung und Differenzierung im Unterricht und in der Elternarbeit ermöglichen

11:30 – 12:30 Uhr

Silvana Kretschmer
Landesfachberaterin Deutsch als Zweitsprache

Leichte Sprache spielt auch in der Schule eine wichtige Rolle, um den Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten beim Lesen haben oder als Lernende von Deutsch als Zweitsprache noch geringe Sprachkenntnisse haben, Teilhabe zu ermöglichen und sie auf dem Weg zu einem Schulabschluss zu begleiten. Im Workshop wird vorgestellt, wie Leichte Sprache funktioniert und wie z.B. Arbeitsblätter in Leichter Sprache hergestellt werden können. Es werden Materialien in Leichter Sprache gezeigt, die bei der Zusammenarbeit mit den Eltern eingesetzt werden können.



Die Werkzeuge des Handlungsfeldes – ein Überblick

11:30 – 12:30 Uhr

Katja Franke
Referentin ThILLM

...



"DDR" – eine Umsetzungsidee für die Planungsform KCM im Primarbereich

13:30 – 14:30 Uhr

Anja Kluge

Fachberaterin Deutsch mit dem Schwerpunkt inklusiver Unterricht

...



"Pizza" – eine Umsetzungs-idee für eine Planungsform zum Thema "Dezimalzahlen" im Sekundarbereich

14:45 – 15:45 Uhr

Martina Kraft
Beraterin für lernförderlichen Unterricht

...

Lernräume als Zeichen von Wertschätzung gestalten



11:30 – 12:30 Uhr

Solveig Hauer und Simone Schulter
Beraterinnen für lernförderlichen Unterricht

...



Intern evaluieren und Feedback geben im Rahmen von Unterricht

13:30 – 14:30 Uhr

Susann Ebert
Referentin ThILLM

...



Das Konzept des ThILLM zur Gestaltung eines lernförderlichen Unterrichts

14:45 – 15:45 Uhr

Franziska Maaß
Beraterin für lernförderlichen Unterricht

...

Lernübergänge unterstützen



11:30 – 12:30 Uhr

Karola Haack
Fachberaterin für den Schwerpunkt Lernen

...



Schuleintritt & Schuleingangsphase ausgestalten

13:30 – 14:30 Uhr

Stefan Weinert
Fachberater Schuleinstiegsphase

...



Den Übergang vom Kindergarten zur Schule gut begleiten – Perspektiven und Strategien von pädagogischen Fachkräften, Eltern und Kindern

14:45 – 15:45 Uhr

Katrin Zwolinski & Kathrin Köllner
Referentinnen ThILLM

Die Bewältigung des Übergangs vom Kindergarten zur Schule ist für jedes Kind eine einzigartige biografische Erfahrung. Pädagogische Fachkräfte und Eltern haben gemeinsam die Aufgabe, diesen Lebensabschnitt zu begleiten. Dabei sollte jedes Kind selbst Akteur des eigenen Lernprozesses sein dürfen und die eigenen Potentiale einbringen können. Was genau bedeutet das für die Praxis und wie kann die Unterstützung des Übergangsprozesses gelingen? Welche Möglichkeiten der Kooperation und aktiven Mitgestaltung bieten sich vor dem konzeptionellen Hintergrund der Einrichtungen? Der Workshop nimmt die Perspektiven aller Beteiligten in den Blick, führt verschiedene Strategien zusammen und bietet Gelegenheit zum Austausch Ihrer guten Praxiserfahrungen.



Frage trifft Idee – nicht nur im hybriden Raum

11:30 – 12:30 Uhr

13:30 -14:30 Uhr

14:45 – 15:45 Uhr

Melanie Hey & Julia Günther
Referentinnen ThILLM

...